

1. Beschreibung von Anfallort und Material

1.1 Art des Vorhabens: _____ 1.2. Lage des Vorhabens: _____

z.B. Erschließung, Neubaugebiet _____ Ort / Ortsteil / Gemarkung _____ Straße Nr. / Flur-Nr. _____

1.3. Bisherige Grundstücksnutzung _____

unbebaut/unbefestigt als Wiese Acker _____ befestigt mit: _____

1.4. Bodenart: lehmig / schluffig sandig / kiesig felsig

1.5. Fremdanteile: keine mit Fremdanteilen wie _____ von ca. _____ %

1.6. Menge insgesamt (t/m³): _____ 1.7. Dauer des Aushubs (von ... bis) _____

1.8. Untersuchung (Gutachten/Analyse): nein ja _____ Datum _____ (durch Labor (Analytik beifügen))

1.9. Handelt es sich um Material aus einem/r Altlastenverdachts/-gebiet/-fläche/-bauwerk? nein ja

1.10. Bauherr (Verfüllmaterialerzeuger): _____ Name _____ PLZ, Ort _____ Straße, Nr. _____

2. Ausführende Firma

_____ Name, PLZ, Ort _____ Telefon, E-Mail, Fax _____

3. Anlieferer / Transporteur

1 _____ Name _____ PLZ, Ort _____ Straße, Nr. _____

2 _____ Name _____ PLZ, Ort _____ Straße, Nr. _____

4. Verantwortliche Erklärung (VE)

lfd. Nr.: _____

Ich / Wir versichern, dass die gemachten Angaben zutreffen und nur Materialien angeliefert werden die den oben gemachten Angaben entsprechen. Während des Verladens wird von uns laufend eine Sicht- und Geruchskontrolle durchgeführt und Besonderheiten dem Verfüllbetrieb gemeldet. Es handelt sich um:

-  unbedenklichen Bodenaushub
 Bodenaushub, mit den wasserwirtschaftlichen Anforderungen der Verfüllqualität Z0

_____ Datum _____ Firmenstempel / Unterschrift _____ E-Mail / Fax _____

5. Annahmeerklärung (AE) (wird vom Verfüllbetrieb ausgefüllt)

lfd. Nr.: _____

ja nein, Begründung: _____

Wenn ja: Nach Prüfung der o. g. Angaben ist von einem für unsere Verfüllung geeigneten Material auszugehen. Unter der Bedingung, dass die Baustelle permanent überwacht wird, erklären wir Ihnen daher die Annahmefähigkeit für das Material aus o. g. Projekt zur stofflichen Verwertung als Auffüllmaterial unter der Voraussetzung, dass keine behördliche Entscheidungen entgegenstehen. Störstoffe wie z.B. Schlacke, Asche, Kohle, Asphalt, Bitumen, Schwarzdeckenanstriche, Holz, Kunststoffe, etc. dürfen nicht enthalten sein.

Über die tatsächliche Annahme wird erst an der Abladestelle entschieden. Bei der Anlieferung sind wir Betroffener im Sinne des Bundesbodenschutzgesetzes, d.h. es besteht Informationspflicht. Diese Freigabe gilt bis auf Widerruf, längstens jedoch 2 Monate ab unten genannten Datum.

_____ Datum _____ Firmenstempel / Unterschrift _____ E-Mail / Fax _____